

## Standort des Stäbeler Meilensteines ab 2015

Mecklenburg – Schweriner Meilenstein 19 Jh.



Der Stäbeler Meilenstein gehört zu den technischen Denkmälern Mecklenburg Vorpommerns. Die erfolgte Umsetzung des Meilensteines vom 15.07.2015 hatte hauptsächlich zwei Gründe:

1. Beseitigung eines Verkehrshindernisses für Fußgänger
2. Wiederaufstellung dieses Denkmals an einer historisch richtigen Stelle.



Meilensteine haben einen historisch bedingten Entfernungsbezug auf einen Nullpunkt und spielten eine Rolle für die Straßenvermessung und -unterhaltung. Da die Umsetzung des Meilensteines aus verkehrstechnischen Gründen notwendig wurde, lag es nahe, wenn möglich, den historisch zutreffenden Standort zu wählen. Ein altes Messtischblatt belegt, an welcher Stelle der Meilenstein einmal im richtigen Entfernungsbezug aufgestellt war. Dies wird auch durch eine der Forschungsgruppe bekannte Zeugenaussage bestätigt. Damit ist belegt, dass der im Entfernungsbezug ursprüngliche Standort nicht dem bisherigen Standort entsprach. Nach 1873 wurden die Meilensteine an der Straße von Rostock nach Satow im neuen metrischen Maßsystem aufgestellt, d.h. bei 5 km, 10 km, 15 km und 20 km, mit Bezug zum Nullpunkt in Rostock. Während die benachbarten Meilensteine bei km 5 (Rostock/Satower Straße) und km 20 (Satow) noch an originaler Stelle stehen, ist der Stäbeler Meilenstein irgendwann einmal um rund 90 Meter ostwärts versetzt worden.

Der jetzige Standort, den der Meilenstein seit seiner offiziellen Einweihung am 23.07.2015 innehat, ist somit wieder der im Entfernungsbezug richtige Standort. Diese Stelle befindet sich im Zuge der ehemaligen Ortsdurchfahrt, an der alten Dorfstraße/Ecke Kindergartenweg. Mit der Wahl dieses Standortes wurde die historische Messreihe der Meilensteine wieder hergestellt, die von Rostock über Stäbeler – Satow bis Gamehl führt. Da es sich bei dem Meilenstein neben einem Denkmal der Verkehrsgeschichte auch um ein Denkmal der Vermessungsgeschichte handelt, war aus denkmalpflegerischer Sicht dem Standort in historischem Entfernungsbezug der Vorzug gegenüber einem eventuell repräsentativeren Standort zu geben.



Vorstand der Forschungsgruppe **Meilensteine e. V.**